

Graz: „Mohammeds Traumreise“ bei „Psalm“

Mit wachem Herzen

Musikalische Deutungen von einem der wichtigsten islamischen Texte brachte das Ensemble Sarband (Leitung: Vladimir Ivanoff) mit „Mohammeds Traumreise“ beim „Psalm“-Festival auf die Bühne der Grazer Helmut-List-Halle. Ein kultureller und historischer Brückenschlag durch die Musik.

„Die Augen schlafen, während das Herz wach ist.“ Mohammeds Traumreisen sind ein essentieller Teil des islamischen Glaubens. Sowohl die Nachtreise nach Jerusalem, als auch die Himmelsreise

VON CHRISTOPH HARTNER

werden als göttliche Prophezeiung verstanden, als Zeichen für Mohammeds Bestimmung. Legenden wie der „fliegende Teppich“ entspringen dieser heiligen Überlieferung. Gleichzeitig haben die Träume bis heute ganz konkreten Einfluss auf das Leben der Muslime.

Als musikalische Verständnishilfe der Wurzeln islamischen Glaubens und der Parallelen zu Judentum und Christentum darf man das Programm des Ensembles Sarband bei Psalm in Graz verstehen. Unter der Leitung von Vladimir Ivanoff wurden Deutungen von Mohammeds Visionen auf einem Klangteppich in die Gegenwart geholt. Thomas Höft las entsprechende Stellen aus der ältesten Mohammed-Biografie.

Musikalisch erstklassig, verstand der Abend gleichzeitig die luftige Vision und gewichtige Bedeutung der „Träume“ zu betonen.